

## **BStGer BE.2015.8 vom 14. Dezember 2015**

Bundesstrafgericht, 2015-12-14, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bstger\\_BE.2015.8](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bstger_BE.2015.8)

FR: TPF BE.2015.8 du 14 décembre 2015

IT: TPF BE.2015.8 del 14 dicembre 2015

### **Regeste**

Entsiegelung (Art. 50 Abs. 3 VStrR).

### **Erwägungen**

#### **E. 22**

März 1974 über das Verwaltungsstrafrecht (VStrR; SR 313.0) anwendbar ist (Art. 103 Abs. 1 MWSTG), wobei der Gesuchstellerin die Strafverfolgung für die Inlandsteuer obliegt (Art. 103 Abs. 2 MWSTG);

- die Beschwerdekammer über die Zulässigkeit der Durchsuchung von Papieren zu entscheiden hat (Art. 50 Abs. 3 VStrR);

- die Gesuchsgegner mit Eingabe vom 6. November 2015 erklärten, die von A. verlangte Siegelung der sichergestellten Unterlagen und Gegenstände zurückzuziehen;

- das vorliegende Verfahren daher zufolge Gegenstandslosigkeit als erledigt abzuschreiben ist (vgl. hierzu zuletzt die Beschlüsse des Bundesstrafgerichts BE.2015.4 vom 25. August 2015, BE.2014.10 vom 17. September 2014 und BE.2014.6 vom 22. Juli 2014);

- auf die in der Gesuchsantwort beantragten Anweisungen an die ESTV (vgl. act. 5 S. 12 f.) nicht eingetreten werden kann, weil diese nicht Gegenstand des vorliegenden Entsiegelungsverfahrens sind;

- unter den vorliegenden Umständen keine Gerichtskosten zu erheben sind (vgl. Art. 66 Abs. 2 BGG analog; vgl. hierzu TPF 2011 25 E. 3).

- 4 -

und erkennt:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.